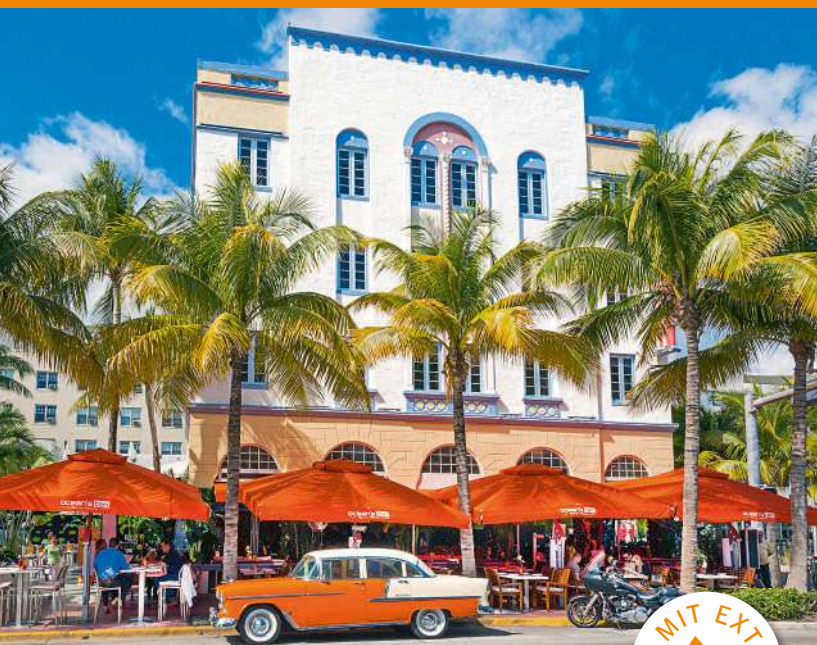


MERIAN *live!*

FLORIDA



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

FLORIDA

Bernd Wagner reist bereits seit 1984 nach Florida. Der Autor mehrerer Reiseführer über Nordamerika erkundet im Sommer den Westen von Kanada und den USA und im Winter Florida.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Ziele in der Umgebung



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€	ab 200 \$	€€€	ab 120 \$
€€	ab 50 \$	€	bis 50 \$

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€	ab 60 \$	€€€	ab 40 \$
€€	ab 20 \$	€	bis 20 \$



INHALT

Willkommen in Florida

4



MERIAN TopTen

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°

Hier finden Sie sich schnell zurecht 8



MERIAN Tipps

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen 14

Zu Gast in Florida

18

Übernachten 20

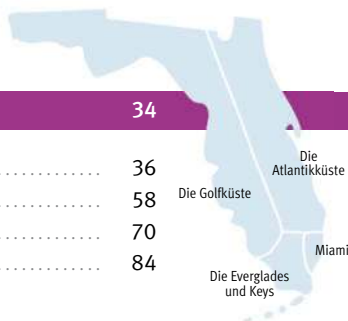
Essen und Trinken 22

Einkaufen 24

Sport & Strände 26

Familiентipps 30

◀ »Sunset Celebration« am Mallory Square Dock (▶ MERIAN Tipp, S. 16) in Key West.



Unterwegs in Florida

34

Die Atlantikküste	36
Miami	58
Die Everglades und Keys	70
Die Golfküste	84

Touren und Ausflüge

100

Die Nordwestküste	102
Rund um Ocala	105
Mit dem Auto rund um Gainesville	107

Wissenswertes über Florida

110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Florida	Klappe vorne
Miami	Klappe hinten
St. Augustine	41
Orlando und Disney World	47
Miami Beach	61
Key West	81
St. Petersburg, Tampa und Bradenton	91

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen in Florida

Im Urlaubsparadies zwischen Disney World und Miami Beach vergnügen sich Besucher aller Herren Länder an endlosen Sandstränden und in spektakulären Parks.

Im Süden Floridas ticken die Uhren anders als im Rest der Vereinigten Staaten von Amerika – viel legerer läuft dort der Alltag ab. Tagsüber liegen die Beach Girls und Boys an den scheinbar niemals enden wollenden weißen Sandstränden der Atlantik- oder Golfküste, und auch das Nachtleben startet nach einer Siesta um einiges später als in anderen Orten der USA.

Millionenmetropole und Naturwunder

Zweifelsohne gilt Miami als die exotischste Metropole der USA und als Musterbeispiel für den ethnischen Schmelztiegel Florida. Die Millio-

nenstadt verbreitet einen geradezu europäisch-lässigen Charme, was sich zum Beispiel dadurch bemerkbar macht, dass an den Stränden das Oben-ohne-Sonnenbaden toleriert wird, während es im restlichen Florida verpönt ist. Nachts schlendern Fußgänger über die Ocean Avenue, Floridas Flaniermeile am legendären Strand von Miami Beach im nicht minder legendären Art-déco-Viertel. In Miami stellt der kubanisch angeführte hispanische Bevölkerungsteil längst keine Minderheit mehr dar, und nicht nur in der Calle Ocho, wo der Karnevalszug entlang zieht, hat sich das Spanische bereits zur Geschäftssprache entwickelt.

◀ Entspanntes Lebensgefühl an
Miamis South Beach (► S. 59).

Es mag überraschen, aber nahtlos an die Mega-City Miami schließen sich die riesigen Weiten der unberührten Everglades an. Das landschaftliche Juwel ist dort der Everglades National Park. Nirgendwo sonst kann man im Winterhalbjahr die schläfrig im grünen Wasser lungernenden Alligatoren besser beobachten als auf dem Anhinga Trail oder im Shark Valley. Wer bei der Tierbeobachtung nicht enttäuscht werden möchte, sollte also auf die richtige Saison achten. Florida besitzt nur zwei Jahreszeiten: Sonnenschein mit wenig Regen im milden Winter und Sonnenschein unterbrochen von kräftigen Gewittern im schwülheißen Sommer, in dem plötzlich ganze Straßenzüge wadentief unter Wasser stehen können und – zur Überraschung aller – genauso schnell wieder abtrocknen.

Sonnenuntergang in Key West

Den Vergleich mit Miami braucht Key West am westlichen Ende der Florida Keys nicht zu scheuen. An einem der abgelegensten Punkte der Vereinigten Staaten beginnt das Leben zum Sonnenuntergang am Mallory Square und setzt sich beim Nachspaziergang über die pulsierende Duval Street mit ihren neonbeleuchteten Bars fort. Mitten im Meer, am äußersten Süzipfel Floridas und nur noch knapp 150 km von Kuba entfernt, herrscht eine geradezu betörend karibische Atmosphäre. Feinschmecker genießen zwei Spezialitäten der Keys: die »conchs« oder Tritonshornsnecken und die sahnige Limettentorte

»Key lime pie«, mit dem Saft der nur auf den Keys wachsenden Limetten.

Im Norden Floridas wohnt dagegen ein zurückhaltendes Völkchen, das eher dem ruhigen Lebensstil der Baumwollfarmer Georgias oder Alabamas folgt als den trendigen Metropolen im Süden. In der ältesten Stadt Floridas, St. Augustine, stehen noch die mächtigen Mauern des Castillo de San Marcos als Symbol der spanisch beeinflussten Vergangenheit. Eine schöne Fußgängerzone lädt zum Bummeln und Flanieren ein.

Das Disney-Zeitalter beginnt

1971 beginnt eine neue Epoche in Floridas Geschichte. In diesem Jahr öffnet das Magische Königreich von Walt Disney seine Pforten. Innerhalb von fast fünf Jahrzehnten verwandelt sich das beschauliche Orlando in eine Millionenmetropole mit den weltgrößten Vergnügungsparks. Neben Mickey Mouse und seinen Freunden verblüffen dort die Universal Film Studios als zugkräftigste Filmstudios der Vereinigten Staaten, versetzt die berühmte Orca-Show in SeaWorld die Zuschauer in Erstaunen und verzücken die weltgrößten Wasserparks Badegäste aus aller Welt.

Nur wenige Kilometer von Orlando entfernt recken sich am Atlantik zahllose Weltraumraketen in den Himmel. Im Kennedy Space Center zeugen diese ausgedienten Himmelsstürmer von Floridas erfolgreicher, langjährig führender Rolle bei der Reise zu den Sternen.

Bei einer Tour quer durch Florida legen Autofahrer zwischen Key West und Pensacola knapp 1300 km zurück und erleben dabei völlig verschiedene Welten.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Florida nicht entgehen lassen.

Der Sunshine State verwöhnt seine Besucher mit den schönsten Stränden der USA, der endlosen Wildnis der Everglades und dem Radlerparadies Sanibel Island. St. Augustine lädt zum historischen Altstadtspaziergang ein. Orlando verzeichnet die meistbesuchten Vergnügungsparks der Welt. Im Kennedy Space Center wurde Weltraumgeschichte geschrieben,

und Key West und Miami Beach verzaubern mit Karibik-Feeling.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Sanibel Island

Die kleine Insel ist mit ihren fabelhaften Stränden ein subtropisches Radlerparadies (► S. 27).

2 Old Town, St. Augustine

Restaurierte Häuser vermitteln das Flair spanischen Koloniallebens im 18. und 19. Jh. (► S. 40).

3 Magic Kingdom Disney World, Orlando

Wo Mickey Mouse und Konsorten nicht nur Kinderherzen höher schlagen lassen (► S. 46).

4 Universal Studios Florida, Orlando

Die Filmstudios bieten aufregende Fahrten durch authentische Kulissen (► S. 49).

5 Kennedy Space Center

Weltraumtechnik zum Anfassen: legendärer Weltraumbahnhof mit tollen Ausstellungen (► S. 52).

6 Art Deco District, Miami Beach

Pastellfarben erstrahlen die Häuser im alten Glanz (► S. 62).

7 Everglades National Park

Die größte subtropische Wildnis der USA (► S. 71).

8 Duval Street, Key West

Karibische Nächte in der südlichsten Stadt Floridas (► S. 80).

9 The Ringling, Sarasota

Exquisites Kunstmuseum mit Skulpturengarten und edler Villa direkt an der Golfküste (► S. 94).

10 Grayton Beach

Der weiße Quarzsand macht den Grayton Beach zu einem der spektakulärsten Strände des Landes (► S. 103).





360° St. Augustine

MERIAN TopTen



Old Town

Die älteste durchgehend bewohnte Stadt nördlich von Mexiko besitzt eine erfreulich intakte Altstadt im Flair spanischer Kolonialzeit (► S. 40).

SEHENSWERTES

1

Castillo de San Marcos

Das mächtige, weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt wurde vollständig aus Muschelsandstein erbaut. Dank ihrer bis zu 10 m di-

cken Wand hielt die Festung allen Angriffen stand (► S. 40).

1 South Castillo Dr

2

Colonial Quarter

Das Quarter widmet sich verschiedenen historischen Perioden von den Spaniern im 16. Jh. bis zu den Briten im 18. Jh. (► S. 40).

33 St. George St

3

Lightner Museum

Das Museum im 1888 erbauten luxuriösen Alcazar Hotel setzt



2

seinen Schwerpunkt auf erlesenes und dekoratives Kunstgewerbe aus dem 19. Jh., insbesondere auf Tiffany-Glas (► S. 40).

75 King St

4 **Ripley's Believe It or Not! Museum**

Die mehr als 800 Exponate im ersten festen Standort von Ripley's widmen sich allen möglichen Kuriositäten. Wirklich aufgeklärt wird darüber allerdings nicht (► S. 40).

19 San Marco Ave

ESSEN UND TRINKEN

5 **A1A Ale Works Brewery and Restaurant**

Die Hausbrauerei in schöner Lage braut drei bis vier Biersorten. Im Restaurant schmecken insbesondere die Fischgerichte (► S. 42).

1 King St

AKTIVITÄTEN

6 **St. Augustine Eco Tours**

Ein Segeltörn führt am Castillo vorbei in die Marsch (► S. 43).

111 Avenida Menendez



Auf den Florida Keys verbringt man die lauen Abende gern am Wasser, wie auf dem Steg des Sunset Pier Restaurants in Key West (► S. 78).



Zu Gast in **Florida**

Floridas Unterkünfte sind ebenso vielfältig wie ihre Gäste, die Restaurants bieten köstliche, frische Meeresfrüchte, und in den Einkaufszentren wohnt man sich im Schlaraffenland für Schnäppchenjäger.

an fabelhaften Stränden wie dem Gulfside City Park und dem feinsandigen Tarpon Bay Beach. Landeinwärts radeln Sie durch den Bailey Tract, ein Naturschutzgebiet mit Alligatoren und unzähligen Vögeln. Nordwestlich davon informiert das Bailey-Matthews National Shell Museum hervorragend über den Muschelreichtum der Insel. Ein weiterer Höhepunkt der Sanibel-Radtour ist das J. N. »Ding« Darling National Wildlife Refuge (► S. 98), ein Vogelnistgebiet im Norden der Insel, das Sie auf dem 6 km langen »Wildlife Drive« (Fr gesperrt) »erfahren« können. Am Straßenende geht es direkt zurück zur Küste zum muschelübersäten Bowman's Beach.

Ein weiteres ideales Revier für Radler ist der **Everglades National Park**. Die dortige Tour im Shark Valley (► MERIAN Tipp, S. 16) ist 24 km lang. Ansonsten eignen sich zum Radfahren am besten stillgelegte Bahnstrecken, z. B. von Tallahassee nach St. Marks (www.floridastateparks.org/trail/Tallahassee-St-Marks).

REITEN

Florida ist Weltmarktführer in der Zitrusproduktion. Pferde und Ranches haben deshalb traditionell immer eine bedeutende Rolle gespielt. Die Region um Ocala (www.ocalamarion.com) genießt mit ihren edlen Gestüten einen guten Ruf innerhalb der gesamten USA.

www.visitflorida.com/en-us/florida-horse-country.html

SURFEN

Florida ist keine Surferhochburg wie Hawaii. Die Brandung am Atlantik ist höher als an der Golfküste und deshalb zieht es die Surfer an die

Ostküste. In der Region um Cocoa Beach finden sich die besten Spots zum Surfen. Ein Pionier dort ist **John Ron Jon Surf Shop** (www.ronjonsurfshop.com).

TAUCHEN UND SCHNORCHELN

Eine fantastische Unterwasserflora und -fauna charakterisiert das **Florida Reef**, das einzige lebende natürliche Korallenriff vor dem US-Festland. Es reicht von den Keys bis Palm Beach. Die schönsten Tauch- und Schnorchelgründe an Korallenbänken finden Sie in den Keys bis zum **Dry Tortugas National Park** und im **Biscayne National Park** südlich von Miami. Vor der Küste bilden inzwischen auch viele künstliche Riffe aus versenkten Schiffen populäre Tauchziele (z. B. mit South Beach Divers, 850 Washington Avenue, Miami Beach, Tel. 305/531-6110, www.southbeachdivers.com). Nach seiner planvollen Versenkung 2006 gilt der 270 m lange ehemalige Flugzeugträger »USS Oriskany« (www.oriskanymuseum.com) gilt als weltgrößtes künstliches Riff. Kleiner, aber populär ist vor Key Largo das 2002 versenkte ehemalige Landungsboot der US Navy »Spiegel Grove« (www.spiegelgrove.com). Vor Key Largo fand zudem die Christusskulptur »Christ of the Deep« ihre letzte Ruhestätte und gehört zu den technisch einfachsten Tauchzielen Floridas.

Auch in den glasklaren Quellgewässern im Inland gibt es beste Tauchreviere, z. B. **Ginnie Springs** (► S. 108).

WANDERN

Da Florida topfeben ist, sind alle Wanderwege im Sunshine State ohne jegliche Steigung. Die schönste Wanderzeit liegt in den kühleren und

trockeneren Monaten von Oktober bis März. Der **Highlands Hammock State Park** ist ein Wanderparadies mit neun Nature Trails. Dort schlängelt sich z. B. der Cypress Swamp Trail durch einen malerischen Zypressensumpf. Ein abwechslungsreiches Terrain aus Sand, Boardwalk und dichten Wäldern bietet der **MacArthur Beach State Park**.

www.visitflorida.com/en-us/trails.html, www.floridastateparks.org/park/MacArthur-Beach

STRÄNDE

Die rund 930 km lange Atlantikküste ebenso wie die 1240 km lange Golfküste (bis auf die Keys und den Küstenbereich zwischen Tarpon Springs und Apalachicola) besteht nahezu durchgehend aus Sandstränden. Da der unmittelbare Strandbereich nicht bebaut werden darf, können Sie

überall am Ufer entlang schlendern. Außerdem sind an allen größeren Stränden in der Saison Rettungsschwimmer im Dienst. Der Meeresbiologe Dr. Stephen P. Leatherman, kurz **Dr. Beach** (www.drbeach.org), listet alljährlich die zehn schönsten Strände der USA. In Florida zählten dazu jüngst der Siesta Beach County Park (► S. 94), der Grayton Beach State Park  (► S. 103) und der Caladesi Island State Park (► S. 85). Auch der Bahia Honda State Park (► S. 77), Barefoot Beach County Park (► S. 98), Cape Florida State Park (► S. 59), Delnor-Wiggins Pass State Park (► S. 98), Fort De Soto County Park (► MERIAN Tipp, S. 17) sowie St. Andrews State Park (► S. 103), St. George Island State Park (► S. 104) und St. Joseph Peninsula State Park (► S. 103) standen schon auf Dr. Beachs Liste.

Auch der Strand im Bahia Honda State Park (► S. 77) stand schon auf der Liste von Dr. Beach der schönsten Strände der USA.





Familiientipps

Mit seinen Sandstränden, der wilden Natur und den vielen Freizeitparks ist Florida ein echtes Kinderparadies, in dem Familien voll auf ihre Kosten kommen.

◀ An Floridas Sandstränden hat die ganze Familie ihre Freude (► S. 29).

Die großen **Themenparks von Orlando** werden im Kapitel »Die Atlantikküste« vorgestellt (► S. 45). Busch Gardens in Tampa (► S. 88) besitzt die meisten Achterbahnen in Florida. Die bei Wasserrutschen und Achterbahnen geltenden Mindestgrößen in Inches stehen jeweils am Eingang (Umrechnung ► S. 120).

Aquatica ► S. 47, b 3

Der modernste Wasserpark in Orlando gehört zum SeaWorld-Komplex. Der drittgrößte Wasserpark der USA besitzt allein 13 verschiedene Fahrattraktionen, darunter »Dolphin Plunge« durch ein Delfinbecken. Orlando, 5800 Water Play Way • www.aquaticabyseaworld.com • tgl. geöffnet mit variablen Öffnungszeiten je nach Saison (im Hochsommer z. T. 9–20, im Winter 10–17 Uhr) • Eintritt 58 \$, Online-Rabatt 20 \$

Ellie Schiller Homosassa Springs Wildlife State Park ■■■ G 4

Dieser Park 115 km nördlich von Tampa bietet zwei unterschiedliche Familienattraktionen. Zuerst schippern Sie gemächlich mit einem flachen Ponton-Boot vom Visitor Center aus entlang des Pepper Creek zum Parkeingang. Dann können Sie in der Hauptquelle unter Wasser durch eine Glaswand die mächtigen Manatis beobachten. Fotogener Höhepunkt und ein großer Spaß beim Zusehen sind dreimal täglich ihre öffentlichen Fütterungen. Erstaunlich, welche Unmengen an Futter die Manatis vertilgen. Ein 1,5 km langer Wanderweg umrundet den Park mit einigen Tiergehegen, z. B. Bären.

4150 S Suncoast Blvd (US 19), Homosassa • Tel. 352/628-5343 • www.floridastateparks.org/park/Homosassa-Springs • tgl 9–17.30 Uhr • Eintritt 14 \$, Kinder 5 \$

Jungle Island ► Klappe hinten, d 2

Tropische Gärten und Begegnungen mit exotischen Tieren und Pflanzen sowie Tiervorführungen, Flugvolieren, ein Streichelzoo und ein Freilichttheater sind die Attraktionen des Parks am MacArthur Causeway. Zudem haben dort u. a. Weiße Löwen, Orang-Utans und Pinguine ein Zuhause. Im Everglades-Habitat leben Reptilien und Amphibien der Everglades, samt Krokodilen. Miami, 1111 Parrot Jungle Trail • www.jungleisland.com • Mo–Fr 10–17, Sa, So 10–18 Uhr • Eintritt 40 \$, Kinder 33 \$

Kanutour im Jonathan Dickinson State Park ■■■ K 7

Die schönste Kanutour beginnt kurz vor dem Jonathan Dickinson State Park. Dort windet sich der Loxahatchee River durch dichten Zypressenwald, ehe Mangroven den breiteren Unterlauf bis zum Anleger der »Loxahatchee Queen« säumen. Der weitgehend unberührte Loxahatchee River erhielt von der Regierung als erster Fluss Floridas die Auszeichnung »Wild and Scenic River«.

Durch den Naturpark am Fluss können weniger sportlich Ambitionierte auch mit der »Loxahatchee Queen« schippern. Anlegepunkt am Loxahatchee River ist dabei eine entlegene Holzhütte aus den 1930er-Jahren.

– Jonathan Dickinson State Park: Hobe Sound, 16450 SE Federal Hwy • Tel. 772/546-2771 • www.floridastateparks.org/jonathandickinson • tgl. 8 Uhr bis Sonnenuntergang • Eintritt 6 \$



Tropisch die Cocktails, sonnig das Wetter und sandig die Badelatschen – so präsentiert sich das Urlaubsparadies Higgs Beach in Key West (► S. 78).



Unterwegs in **Florida**

Zwischen Sommersonne und Winterwonne: Florida verspricht eine bunte, subtropische Mischung aus prachtvollen Sandstränden, lebendigen Erlebnisparks und üppiger, unberührter Natur.



Der Rainbow Springs State Park (► S. 105) ist ein reizvolles Revier für Wassersportler, die hier die viergrößten Quellen Floridas erkunden können.

(123 NW US 19, Crystal River, Tel. 352/586-1170, www.threesisterspringsvisitor.org). Den Park kann man nach Abschluss der Ausbesserungsarbeiten wieder besichtigen. Ein Boardwalk umrundet die Three Sisters Springs. Viele Besucher schnorcheln und schwimmen im glasklaren Wasser. Motorboote dürfen nicht zu den Springs verkehren, aber mit **Kajaks** fährt man ab der Hauptstraße nur eine Viertelstunde dorthin. Kajaks (25 \$/2 Std.) verleiht z. B. die Crystal River Kayak Company (1422 SE US 19, Crystal River,

Tel. 352/795-2255, www.crystalriverkayakcompany.com).

Crystal River ► Homosassa Springs

Weiter südlich im Ort **Homosassa Springs** (13800 Einw.) zählen im **Homosassa Springs Wildlife State Park** 🦋 die Fütterungen von Manatis zu den Highlights (► Familientipps, S. 31). Im **Weeki Wachee Springs State Park** 🦋 mit den tauchenden Meeresjungfrauen (► Familientipps, S. 33) erreichen Sie das Südwestende der Rundtour. Ab dort erfolgt der Rückweg nach Ocala über Hwy 50 und 98 sowie I-75.

Mit dem Auto rund um Gainesville – Kristallklare Quellen und Flüsse

Charakteristik: Von einer football-verrückten Universitätsstadt zur entspannenden Beschaulichkeit klarer Quellflüsse **Dauer:** 1 Tag **Länge:** ca. 150 km **Einkehrtipps:** Emiliano's Café, 7 SE First Ave, Tel. 352/375-7381, www.emilianoscafe.com

Auskunft: Alachua County Visitors & Convention Bureau, 30 E University Ave, Gainesville, Tel. 352/374-5260, 866/778-5002, www.visitgainesville.com



 H 3–G 2

Mit 52 000 Studenten ist die University of Florida in **Gainesville** eine der größten Universitäten der USA. Die nur 131 000 Einwohner zählende Stadt hat dadurch ein recht jugendliches Profil. Sie besitzt eines der erfolgreichsten Footballteams des Landes. Auf dem Campus befindet sich das **Florida Museum of Natural History** mit einer der größten naturgeschichtlichen Sammlungen Floridas, Ausstellungen über Indianer, Fossilien und die biologische Vielfalt Nordfloridas sowie einer Fledermausvoliere im Butterfly Rainforest (SW 34th St/Hull Rd, www.flmnh.ufl.edu, Mo–Sa 10–17, So 12–17 Uhr, Eintritt frei, für Butterfly Rainforest 13 \$, Kinder 6 \$). Das **Harn Museum of Art** auf dem Campus zeigt Werke aus Asien und Afrika sowie zeitgenössische Kunst (www.harn.ufl.edu, Di–Fr 11–17, Sa 10–17, So 13–17 Uhr, Eintritt frei).

Downtown serviert **Emiliano's Café** auf der Straßenterrasse u. a. innovative karibische Küche. In der Nähe verspricht der **Market Street Pub** am Wochenende Livemusik.

Gainesville ▶ Paynes Prairie Preserve

Südlich der Stadt erstreckt sich das Naturschutzgebiet **Paynes Prairie**

Preserve State Park. An der Südseite (US Hwy 441, 2 km nördlich von Micanopy) liegen Parkinfo und Aussichtsturm, von dem Sie auch die Bisonherde im Park beobachten können (www.floridastateparks.org/park/Paynes-Prairie, tgl. 8 Uhr bis Dämmerung, Eintritt 6 \$/Wagen). An der Nordseite ab dem Interpretive Center (Zufahrt über 15th St SE) führt der kurze La Chua Trail zu einem See mit Alligatoren.

Gainesville ▶ Devil's Millhopper

Ein alternativer Ausflug führt Sie nordwestlich von Gainesville zum **Devil's Millhopper Geological State Park** (4732 Millhopper Rd, www.floridastateparks.org/park/Devils-Millhopper, Mi–So 9–17 Uhr, Eintritt 4 \$/Wagen), wo durch den Einbruch einer großen Kalksteinhöhle eine 150 m breite und 37 m tiefe Bodensenke entstand. Durch das neue Mikroklima siedelte sich am Boden eine üppige Vegetation an, wie sie sonst nur weiter nördlich in den Schluchten der Appalachen vorkommt. Ein knapp 1 km langer Wanderweg umrundet den oberen Rand, über Treppen gelangen Sie zum Boden.

Devil's Millhopper ▶ High Springs

Die Rundfahrt passiert zunächst am US Hwy 441 das hübsche Örtchen